

Der Richtbaum steht: Bauhaus bald fertig

Das neue Bauhaus im Industriegebiet Tiefenreute hat Richtfest gefeiert. Nachdem der Spatenstich im Januar erfolgt war, ging der Bau planmäßig voran. Bereits Anfang Oktober wird das Bauhaus für Heimwerker und Handwerksbetriebe offiziell eröffnet.

Die zukünftige „Drive-In-Arena“ bilde die passende Kulisse für das Richtfest. Von ihrem Dach aus verkündete Dirk Grube, geschäftsführender Gesellschafter des Investors „Pro Concept“, den Richtspruch. Die „Drive-In-Arena“ ist eine Besonderheit des Baumarkt-Neubaus: Kunden können direkt vorfahren und ihr Fahrzeug mit Baustoffen beladen.

Wolfgang Dorn, Vorsitzender der Geschäftsführung Hebel Bau, hob die hervorragende Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsführung und den Mitarbeitern von Bauhaus sowie Hebel Bau hervor. Die Ge-

schwindigkeit, mit der man den Bau errichtet habe, verdeutliche dies sehr gut. Wie das neue Bauhaus nun heute in der Marie-Curie-Straße stehe, sei im Januar nur schwer vorzustellen gewesen.

Oberbürgermeister Oliver Ehret unterstrich seine Freude darüber, dass das neue Bauhaus eine Heimat in Singen gefunden hat. „Die Entscheidung, für den Neubau trotz anfänglicher Schwierigkeiten einen passenden Bauplatz zu finden und ihn in der Hohentwielstadt zu errichten, ist nicht nur ein Bekenntnis zur Marke Bauhaus, sondern auch zum Standort Singen“, betonte Ehret. Die Abteulung Bauen bemühe sich zudem, eine Regelung für den alten Bauplatz in der Industriestraße zu finden. Man sei hier mit dem Regierungspräsidium im Gespräch.

Francesco Torzilli von der Bauhaus-Geschäftsführung dankte beson-

ders Hebel Bau. Nun, da Stützen, Wände und das Dach stehen, könne man sich bereits gut vorstellen, was hierher kommt: Ein Bauhaus neuer Dimension, das das Beste, was Bauhaus zu bieten hat, vereine.

Das neue Bauhaus wird ab Oktober auf rund 16 500 Quadratmetern einen Bau- und Heimwerkermarkt, einen Gartenmarkt und ein Bäderparadies vereinen. Die Begründung des Flachdaches soll nicht nur das Bauhaus optisch verschönern, sondern auch als zusätzliche Wärmedämmung wirken. Der Bauhaus-Parkplatz fasst mehr als 400 Fahrzeuge, die Anbindung durch die Bundesstraße macht den Baumarkt für das Umland attraktiv.

Mit dem Neubau entstehen auch neue Arbeitsplätze: Das Mitarbeiterteam wird auf hundert Personen aufgestockt und die Zahl der Auszubildenden erhöht sich ebenfalls.



Viele Ehrengäste freuten sich über das Richtfest von Bauhaus, darunter Oberbürgermeister Oliver Ehret und sein Nachfolger im Amt, Bernd Häusler.

Wirtschaftsprüfung bescheinigt GVV ordnungsgemäße Bilanz

Die Habitat Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der GVV für das Jahr 2012 geprüft. Sie bestätigt der GVV eine ordnungsgemäße Führung der Bücher und eine korrekte Bilanzierung aller Geschäfte. Außerdem seien die Geschäfte durch den Geschäftsführer vorschriftsmäßig geführt worden.

Die GVV hat den Bericht der Wirtschaftsprüfer einstimmig angenommen.

Das Jahresergebnis der GVV ist positiv. Das bilanzielle Eigenkapital, das heißt das Reinvermögen der GVV, beträgt 20,6 Millionen Euro, die Bilanzsumme nach Addition von Gewinnen und Verlusten 95,4 Millionen Euro.

Behindertenbeauftragte

Barrierefreier Ausbau geht voran

Die städtischen Behindertenbeauftragten Helga Schwall und Klaus Wolf sind seit einem halben Jahr im Amt. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Verbesserung der barrierefreien Infrastruktur im Singener Stadtgebiet.

So wurden jetzt beispielsweise in der Nordstadt jetzt die Bordsteine in der Bruderhofstraße/Einmündung „Am Posthalterwäldle“ beidseitig abgesenkt und mit neuen Easycross 2.0 Rollbords für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwä-

gen ausgebaut. Oben verhindert eine Nut, dass Rollstuhlfahrer oder Senioren mit dem Rollator unbeabsichtigt auf die Straße rollen. Die Bodenleitplatten für Blinde und Sehbehinderte werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgerüstet.



Klein aber fein: Die neuen Rollbords an der Straßenüberquerung Bruderhofstraße/Einmündung „Am Posthalterwäldle“ sind mit einer Nut ausgestattet. Sie verhindert, wie hier am kleinen Rad zu sehen, dass Rollstuhlfahrer oder Senioren mit dem Rollator unbeabsichtigt auf die Straße rollen.

Auch am Bahnhofplatz hat man die Mittelinsel bei der Bushaltestelle der Linie 10 Richtung Waldfriedhof mit dem neuen barrierefreien Leitsystem versehen.

„Die Große Kreisstadt Singen ist im gesamten Südbereich von Baden-Württemberg vorbildlich im Ausbau barrierefreier Infrastruktur und die Zusammenarbeit mit den einzelnen Fachbereichen ist sehr positiv“, fasst Wolf zusammen.

Da Helga Schwall und Klaus Wolf jedoch nicht alle Fachbereiche abdecken können, arbeiten sie eng mit Beratungseinrichtungen, Behinderten- und Sozialverbänden zusammen. Um ein Netzwerk aufzubauen, ist für den 10. Mai 2014 ein Aktionstag im Rathaus geplant. Interessierte Einrichtungen für Menschen mit und ohne Handicap, die sich bei dieser Gelegenheit präsentieren möchten, können sich gerne an die Behindertenbeauftragten wenden.

Helga Schwall und Klaus Wolf sind telefonisch montags bis freitags von 18 bis 20 Uhr unter 07731/47576 oder per E-Mail behindertenbeauftragter@singen.de erreichbar. Eine Beratungsstunde im Rathaus ist nach vorheriger Absprache möglich.



Stadthalle

Der neue „Kulturspiegel“ 2013/2014 liegt vor

Mit dem neuen Singener „Kulturspiegel“ ist die ausführliche gedruckte Programmübersicht auf die Theater- und Konzertsaison 2013/2014 in der Stadthalle Singen erschienen. Auf 84 Seiten wird das neue Abo-Programm vorgestellt. „Neben den Preisvorteilen haben die Abonnenten der Stadthalle Singen derzeit auch noch den Vorzug bei der Platzwahl – bevor ab 1. August der Freiverkauf für das komplette Theater- und Konzertangebot der Stadt Singen und ihrer Partner beginnt“, betont Walter Möll, Geschäftsführer von Kultur und Tourismus Singen (KTS). Wer bereits ein Abonnement

der Stadthalle Singen hat, erhält den „Kulturspiegel“ mit der Post.

In den Büros der Tourist Information Singen (Stadthalle oder Marktpassage, 07731/85-262) ist der neue „Kulturspiegel“ erhältlich und die Buchung neuer Abonnements möglich. Die Spielplan-Vorschau liegt in Kürze in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen und Geschäften der Region aus.

Den kompletten Spielzeit-Überblick 2013/2014 gibt es auch unter www.stadthalle-singen.de.



Der neue „Kulturspiegel“ 2013/2014 ist da: Die ausführliche Programmübersicht auf die Theater- und Konzertsaison in der Stadthalle Singen liegt in Kürze in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus, man kann sie auch im Internet (www.stadthalle-singen.de) abrufen.

Haltverbotszone im Bereich der Alemannenstraße/ Theodor-Hanloser-Straße

Die bereits angekündigte Haltverbotszone im Bereich Aleman-



nenstraße/Theodor-Hanloser-Straße ist eingerichtet. Das heißt konkret, dass Parken ab sofort nur noch in den gekennzeichneten Flächen erlaubt ist.

Eingeschlossen in die Haltverbotszone sind folgende Abschnitte:

- Alemannenstraße, Teilstück Erzbergerstraße bis Ringstraße
- Theodor-Hanloser-Straße, Teilstück Erzbergerstraße bis Ringstraße
- August-Ruf-Straße, Teilstück Theodor-Hanloser-Straße bis Alemannenstraße
- Thurgauer Straße, Teilstück Freiheitstraße bis Alemannenstraße
- Alpenstraße, Teilstück Freiheitstraße bis Alemannenstraße
- Hörstraße, ab Freiheitstraße

Agenda-Preis 2013

Bewerbungen für den Agenda-Preis 2013 der Stadt Singen sind bis Freitag, 27. September, möglich. Der Agenda-Preis wird zum 10. Mal in Folge verliehen und ist mit 2500 Euro Preisgeld ausgestattet. Im Vordergrund steht die Nachhaltigkeit im Sinne der Lokalen Agenda 21.

Energieberatung

Die monatliche Energieberatung der Stadt Singen und der Verbrauchzentrale Baden-Württemberg findet am Donnerstag, 25. Juli, von 17 bis 19 Uhr im Rathaus Singen, Zimmer 12 (EG), statt. Um Voranmeldung unter Telefon 07731/7950810 wird gebeten.



Mein Singen



In unserer Serie stellen Menschen ihre Stadt vor – und zwar aus ihrer ganz persönlichen Perspektive. Heute antwortet Tanja Bruch, Augenoptikerin bei Hepp Augenoptik Hörakustik.

Mein Viertel: Ich wohne seit 2007 in der Südstadt. Davor war ich 19 Jahre lang in der Nordstadt/City-zuhause. An der Südstadt gefällt mir, dass sie im Grünen liegt und es hier ruhig ist. Durch die gute Busanbindung bin ich schnell in der Innenstadt.

Hier gehe ich einkaufen: Ich kaufe Kleidung gerne in der Innenstadt. Hier finde ich alles, was ich brauche. Zum Lebensmittel-Einkauf fahre ich gerne ins EKZ oder in der Südstadt am Berliner Platz.

Hier kann ich mich erholen: Ich erhole mich vor allem beim Sport. Ich spiele Handball im Verein. Außerdem gehe ich gerne an der Aach joggen. Dass der Aachweg bis fast



Tanja Bruch

nach Hausen reicht, finde ich ganz prima.

Das gefällt mir an Singen: Mir gefällt, dass ich durch die gute Busanbindung schnell von der Südstadt zu meinem Arbeitsplatz komme. Außerdem finde ich es gut, dass die Einkaufsmöglichkeiten in der Singener Innenstadt kompakt sind. So kann ich die Mittagspause gut zum Einkaufen nutzen. Manche Angebote der Stadthalle gefallen mir ausgezeichnet, da sie auf ein jüngeres Publikum ausgerichtet sind. Außerdem gefällt mir, dass ich in Singen viele persönliche Bindungen habe, ich bin hier aufgewachsen.

Auf meinem Wunschzettel: Als Handballspielerin fällt mir die Münchried-Sporthalle ein. Es wäre schön, wenn hier die sanitären Anlagen renoviert würden. Außerdem wäre es gut, wenn es mehr und vor allem modernere Spielplätze in Singen gäbe.



Grund- und Gewerbesteuer

Wichtige Zahlungstermine

Am 15. August sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Es wird gebeten, die Zahlungen rechtzeitig an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell

Kontonummer 30 615 12 Bankleitzahl 692 500 35 IBAN: DE93 6925 0035 0003 0615 12 BIC: SOLADES15NG

Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau

Kontonummer 20 010 Bankleitzahl 694 900 00 IBAN: DE39 6949 0000 0000 0200 10 BIC: GENODE61VSI

Postbank Karlsruhe

Kontonummer 53 497 50 Bankleitzahl 660 100 75 IBAN: DE97 6601 0075 0005 3497 50 BIC: PBNKDEFF

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung).

Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht spätestens am dritten Tag vor dem Tag der Fälligkeit bei der Stadtkasse eingegangen ist. Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationalen Bankinzugsverfahrens überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.

Durch die Teilnahme am Bankinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden.

Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine ausgefüllte und unterschriebene Einzugsermächtigung an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben. Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 85-219, angefordert werden.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinten Verwaltungsgemeinschaft am Donnerstag, 25. Juli, um 15:30 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319

Tagesordnung:

- 1. 5. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steiflingen und Volktershausen - Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
2. Mitteilungen/Anträge
3. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Präventionstag am Singener Bahnhof



Einen Gewaltpräventionstag veranstaltet die Singener Kriminalprävention zusammen mit der Landespolizei und der Bundespolizei am Donnerstag, 12. September, von 9 bis 14 Uhr im Bereich des Singener Bahnhofs.

Im Bahnhofsbereich gibt es Infostände zum Thema Zivilcourage. Auf der Seehauslinie Engen über Singen nach Radolfzell und zurück sensibilisieren Präventionsfachkräfte der Bundespolizei die Fahrgäste für Alltagssituationen im Zug.

Der Präventionsbus vor der Maggi-

unterführung hält ein spannendes Angebot für Schulen bereit: Die Theatergruppe Q-rage spielt in diesem Bus jeweils um 9:30 Uhr, 10:30 Uhr und 11:30 Uhr Stücke zum Thema Zivilcourage. Schulen (Klassengröße maximal 33 Schülerinnen und Schüler) können sich ab sofort für diese Vorstellungen

bei der Singener Kriminalprävention anmelden (ab der 7. Klassenstufe). In der August-Ruf-Straße wird eine Theatergruppe für Zivilcourage, Passanten sollen miteinbezogen werden.

Die Landespolizei, die Bundespolizei und die Singener Kriminalprävention freuen sich auf spannende Begegnungen und einen effektiven Präventionstag.

Infos erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP), Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2, Telefon 07731/85-544, E-Mail: skp@singen.de.

Keine Chance für Fahrraddiebe Tipps zum Schutz vor Langfingern

Die Radsaison hat längst begonnen, an den Schwimmbädern reißen sich Massen von Fahrrädern aneinander. Für Fahrraddiebe herrscht nun Hochsaison. Denn Fahrräder sind nach wie vor begehrte Diebstahlsobjekte: mit 241 gestohlenen Fahrrädern in 2012 wurde das Vorjahresniveau (2011: 204 Diebstähle) deutlich überschritten. Dabei reichen oft schon einfache Maßnahmen, um den Dieben die Tour zu vermasseln - oder - ist das Fahrrad weg - das Auffinden zu erleichtern. Neben einem geeigneten Schloss und einer individuellen Kennzeichnung ist ein polizeilicher Fahrradpass sinnvoll, den es auch als kostenlose App für iPhones und Android-Smartphones gibt.

„Diebstahlschutz von Fahrrädern beginnt mit einem guten Schloss. Am besten eignen sich hierfür massive Stahlketten-, Bügel- oder Panzerkabelschlösser. Damit sollte das Fahrrad an einem festen Gegenstand angeschlossen werden, zum Beispiel an einem Fahrradständer, damit es nicht weggetragen werden kann“, rät die Kriminalprävention. Das gelte insbesondere für große Stellplätze, so zum Beispiel an Bahnhöfen, Bädern oder Sport- und Freizeit-

einrichtungen, da diese Orte bei Fahrraddieben ganz besonders beliebt sind.

Wichtig ist auch eine individuelle Kennzeichnung des Fahrrads, um dieses zweifelsfrei identifizieren zu können, zum Beispiel durch eine individuelle Rahmennummer. Diese ist bei vielen in Deutschland verkauften Rädern bereits in den Rahmen eingeschlagen. Möglich ist auch, selbst eine zusätzliche, individuelle Kennzeichnung anzubringen, etwa durch Eingravieren einer Individualnummer. Die Polizei empfiehlt eine Fahrradcodierung (mit Kraftfahrzeugkennzeichen, Gemeindeführerschein, Straßenschlüssel, Hausnummer und Initialen). Damit kann sie die Wohnanschrift des Eigentümers ermitteln. Beim Fachhändler erfahren Radbesitzer, wo sie ihr Rad codieren lassen können.

Um das Wiederauffinden eines gestohlenen Fahrrads zu erleichtern, ist ein sorgfältig ausgefüllter Fahrradpass Voraussetzung. Darin stehen die zur Identifizierung des Rads notwendigen Informationen, zum Beispiel die Rahmennummer. Diese hilft gestohlene Räder zweifelsfrei zu

identifizieren und den rechtmäßigen Eigentümer auffindig zu machen. Der Fahrradpass sollte sorgfältig ausgefüllt und sicher verwahrt werden, z.B. mit den persönlichen Unterlagen.

Wer im Besitz eines Smartphones ist, kann die kostenlose Fahrradpass-App der Polizei für iPhones und Android-Smartphones nutzen. Mit der App können alle für eine Identifizierung wichtigen Daten problemlos gespeichert werden: die Rahmen- und Codiernummer, Angaben zu Radtyp, Hersteller und Modell, eine genaue Beschreibung des Rads sowie Fotos. Darüber hinaus lassen sich die Angaben mehrerer Räder über die App problemlos verwalten. Alle Daten können zudem ausgedruckt oder per Mail im Textformat oder als PDF-Anhang verschickt werden, zum Beispiel um sie im Notfall sofort an die Polizei bzw. den Versicherer weiterleiten zu können. Und: Der Radbesitzer hat die Daten auf dem Smartphone immer dabei.

Weitere Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) Telefon 85-544, E-Mail skp@singen.de, Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.

Dienstag-Weekendmarkt

Der Dienstag-Weekendmarkt auf dem Herz-Jesu-Platz erfreut sich großer Beliebtheit: Das Frischeangebot der Marktbesucher ist vielseitig.

Die Reisezeit steht vor der Tür

Ausweis und Reisepass noch gültig?

Sommerzeit, Reisezeit: Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um zu schauen, ob der Ausweis oder Reisepass noch gültig ist. Wenn nicht, dann bitte rechtzeitig und persönlich ins Bürgerzentrum (BÜZ) kommen und ein neues Ausweisdokument beantragen. Das BÜZ ist von Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Bitte unbedingt mitbringen: den bisherigen Personalausweis oder Reisepass

- ein aktuelles biometrisches Passbild
Gebühren:
• Personalausweis unter 24 Jahre: 22,80 Euro
• Personalausweis über 24 Jahre: 28,80 Euro
• Reisepass unter 24 Jahre: 37,50 Euro
• Reisepass über 24 Jahre: 59 Euro

Wichtig: Die Lieferzeiten der Bundesdruckerei in Berlin für Personalausweise und Reisepässe betragen ca. zwei bis drei Wochen.

Montag, 29. Juli: Marta Paula Bannwarth (89), Luise Häfelle (89), Liese Herzog (86), Elisabeth Germer (83), Hans-Joachim Walter Meißner (82), Ernst Buch (81), Edeltraud Gertrud Latta (81).
Dienstag, 30. Juli: Walter Schmidt (93), Gertraude Ilse Erika Kopp (89), Rosa Maria Beuter (86), Walter Erich Hermann Grüning (83), Doris Elisabeth Neidhart (82).

Ehejubilare Goldene Hochzeit

Freitag, 26. Juli: Totzke, Manfred Gerhard Günter und Ursela, geb. Walcher. Wesle, Josef Michael und Christina Viktoria, geb. Huber. Freitag, 27. Juli: Gierlich, Michael und Hildegard Regine, geb. Berger. Sonntag, 28. Juli: Fertich, Leonhard, geb. Isaev, und Olga.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

1. Bahngolf-Club Singen

Seniorencup 2013 ein voller Erfolg

Eine erfolgreiche Woche ging für den 1. Bahngolf-Club Singen mit der Austragung des Seniorencups 2013 zu Ende. Dabei gaben sich zehn Landesverbände mit insgesamt 90 Teilnehmern ein Stelldichein im Minigolfzentrum SüD. Alle Teilnehmer mussten vier Runden auf der Betonanlage und vier Runden auf der Eteritananlage spielen. Von Anfang an entwickelte sich ein äußerst spannender, hochklassiger Wettkampf mit mehreren Bahnrekorden.

So schaffte Ralf Schmidt-Hess (Baden) in der ersten Runde die Traumrunde mit 18 Schlägen. Er benötigte insgesamt 80 Schläge für alle Eteritandrunden und unterbot den bestehenden Bahnrekord um vier Schläge.

Auf der Betonanlage spielte der Mainzer Nationalspieler Joachim Eichhorn (Rheinland-Pfalz) einen neuen Bahnrekord: Er benötigte nur 23 Schläge für die 18 Betonbahnen. Nach dem ersten Tag führte in der Mannschaftswertung nicht überraschend das Team Baden mit hauch-

dünnem Vorsprung auf Niedersachsen und Württemberg.

Mit der besten Runde aller Mannschaften übernahm am zweiten Tag der Titelverteidiger aus Berlin nach der 7. Runde die Führung, die dann auch bis zum Ende Bestand haben sollte. Somit konnte die Mannschaft aus der Hauptstadt den 2011 gewonnenen Titel erfolgreich verteidigen. Mit nur einem einzigen Schlag Rückstand gewannen die Niedersachsen Silber vor einem stark spielenden Württemberger Team. Die Badische Auswahl (u.a. mit Europameister Karl-Heinz Gerwert) wurde Fünfter.

In den Einzelwertungen brachten bei den Senioren Nationalspieler Robert Kulick (Berlin, 198 Schläge) und Europameisterin Gaby Rahmlow (Hamburg, 201 Schläge) absolute Spitzenergebnisse.

Der feierliche Abschluss fand in der Schlossberghalle in Fridingen statt, wo Bürgermeister Bernd Häusler die Pokale an die Sieger überreichte.

HBK Singen - Klinikseelsorge

Eine heilsame Entdeckungsreise nach Chartres



Die katholische Klinikseelsorge des Krankenhauses Singen unternahm mit Klinikmitarbeitern und Gleichgesinnten eine Pilgerreise nach Chartres in Frankreich. Dort empfing eine der schönsten gotischen Kathedralen der Welt, die „Notre Dame de Chartres“, die 20-köpfige Gruppe. Man verbrachte eine Woche in dieser wunderschönen Stadt, erkundete die Kathedrale und ihre Botschaft. Die Gruppe war auf die Reise gut vorbereitet. So wurde auch auf Wünsche und Bitten geachtet, mit denen die Pilger aus dem Hegau nach Chartres aufgebrochen waren. In der Kathedrale ging man auch durch das berühmte Labyrinth. Es beschreibt den Lebensweg der Menschen, den Weg mit seinen geheimnisvollen Wegen und Windungen. Eine Nachbildung davon befindet sich übrigens auf dem Vorplatz der Herz-Jesu-Kirche in Singen oder auf der Insel Werd.

Ehrenamtswettbewerb des Landes gestartet

Mit prominenter Unterstützung und unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann ist der Ehrenamtswettbewerb des Sozialministeriums „Echt Gut!“ gestartet. Bis zum 31. Juli können sich Einzelpersonen oder Gruppen um einen Preis in acht verschiedenen Kategorien bewerben. Den Gewinnern winken Preisgelder von bis zu 4000 Euro.

Ausgezeichnet werden Einzelpersonen oder Gruppen in den Kategorien „Sonderpreis Lebenswerk“, „Soziales Leben“, „Lebendige Gesellschaft“, „Junge Aktive“, „Eine Welt im Ländle“, „Jugend fördern“, „Mensch und Umwelt“ sowie „Sport und Kultur“.

Der Wettbewerb findet bereits zum achten Mal statt. Neben dem federführenden Sozialministerium sind das Staatsministerium, das Ministerium für Integration, das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft sowie das Ministerium für Kultur, Jugend und Sport an der Initiative beteiligt. Viele Prominenten stellten sich als Unterstützer zur Verfügung, so beispielsweise Sternekoch Nelson Müller, Kabarettist Christoph Sonntag, die Schauspielerinnen Ursula Cantienu und Landtagspräsident Guido Wolf. Sie alle wer-

den am 6. Dezember im Neuen Schloss in Stuttgart dabei sein, wenn Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Sozialministerin Altpeter die Preise an die Gewinner übergeben werden.

Der Landkreis Konstanz begrüßt diesen Wettbewerb sehr, denn die Anerkennung der Arbeit von Freiwilligen und Ehrenamtlichen ist Landrat Frank Hämmerle ein besonderes Anliegen. Daher ruft er sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen dazu auf, sich für die entsprechenden Kategorien zu bewerben: „Nutzen Sie diese Möglichkeit und bewerben Sie sich - unser Landkreis verfügt über ein so vielfältiges ehrenamtliches Angebot, das sich nicht nur sehen lassen, sondern auch Preise gewinnen kann“.

Der sehr hohe Stellenwert des Ehrenamts im Landkreis Konstanz belegt u.a. ein „Fach- und Anerkennungsforum für Ehrenamtliche“, den der Landkreis zusammen mit den Städten und Gemeinden und weiteren Organisationen im November des letzten Jahres durchgeführt hat.

Alle Informationen rund um den Ehrenamtspreis und das Bewerbungsformular stehen im Internet unter www.echt-gut-bw.de.

Ausflug der Landsenioren des BLHV

Die Landsenioren des BLHV laden zum Ausflug am 5. September ein. Es geht zunächst nach Blaubeuren, wo nach dem zweiten Frühstück eine Fahrt mit dem Blautopf-Panoramabahnle wird. Anschließend steht in Bad Urach für Stadtbummel und Kaffeepause Zeit zur Verfügung. Abschluss ist in Heudorf im Gasthaus „Adler“. Zustiegmöglichkeiten: 7 Uhr (Stockach, Hotel „Paradies“), 7:30 Uhr (Heudorf Dorfmitte). Anmeldung bis 15. August bei Josef Schroff, Telefon 07575/3259.

Heiraten am Samstag

Für alle Paare, die sich an einem Samstag das Ja-Wort geben möchten, bietet das Standesamt folgende Termine an: 24. August, 7. September, 7. Dezember. Diese Trautermine beziehen sich nur auf das Trauzimmer im Singener Rathaus. Für die Eheschließungen an diesen Tagen wird zusätzlich eine Gebühr von 100 Euro erhoben. Kontakt: Standesamt Singen, August-Ruf-Straße 11, Telefon 07731/85-602, Fax 07731/85-603, standesamt.stadt@singen.de.

Bürgerstiftung Singen bittet um Spenden

Die Bürgerstiftung Singen bietet seit 2011 finanzielle Unterstützung für gemeinnützige Projekte. Dabei



setzt man auf Spenden aus der Bevölkerung. Langfristig möchte die Bürgerstiftung ihre Unterstützung aus eigenen Erträgen finanzieren. Spenden können übrigens auch beim Finanzamt geltend gemacht werden.

Die Bürgerstiftung Singen ist eine Initiative, die 2011 auf Anregung des Gemeinderates gegründet und im selben Jahr durch das Regierungspräsidium in Freiburg genehmigt wurde. Gemäß der Satzung fördert die Bürgerstiftung Kinder und Jugendliche, insbesondere bei

der Ausbildung und beim Berufseinstieg, und stärkt den sozialen Zusammenhalt der Stadt: durch Hilfe in sozialer Not, durch Unterstützung von Menschen mit Behinderung und durch Hilfe in besonderen Lebenslagen.

Außerdem hat sie die Integration und das Miteinander von verschiedenen Kulturen auf ihrer Agenda. So wurde beispielsweise 2012 das „Gesunde Schulfrühstück“ in der Johann-Peter-Hebel-Schule gefördert, 2013 soll eine weitere Schule hinzukommen. Insgesamt stehen hier dank einer Spende der Burkart Verwaltungs GmbH 11.000 Euro zur Verfügung. Zudem begünstigt die Bürgerstiftung die Einrichtung ei-

nes zweiten Palliativraums im Hegau-Klinikum mit 5000 Euro und das Projekt „Kinder- und Jugendarbeit“, das mit Hilfe des Vereins „Kinderchancen Singen e.V.“ umgesetzt wird (ebenfalls 5000 Euro). Dieser Beitrag kommt durch eine Spende des Stiftungsratsvorsitzenden und Ehrenbürgers der Stadt Singen, Dietrich H. Boesken, zustande.

Das Vermögen der Bürgerstiftung betrug Ende 2011 179.803 Euro, 2012 konnte es auf 226.713 Euro gesteigert werden. Der aktuelle Stand ist 263.783 Euro. Dieses Vermögen reicht jedoch noch nicht, um allein aus den Erträgen gemeinnützige Projekte in Singen zu unterstützen.

Spendenkonto und Ansprechpartner

Sparkasse Singen Radolfzell, Kontonummer 4411849 (BLZ 692 500 35)
Volksbank eG Schwarzwald-Baar-Hegau, Kontonummer 0027819400 (BLZ 649 900 00)

Mehr Informationen und Hilfe bieten die Vorstandsmitglieder:
Heinz Troppmann, Telefon 0 77 31/78 95 77;
Ingrid Hempel, Telefon 0 77 31/2 33 03;
Hans-Jürgen Krüger, Telefon 0 77 31/6 92 61.



Sie waren mit dabei und haben die Unterführung verschönert. Von links: Gabriel Santana, David Frank, Stefan Owtschar, Kadir Durmus, Sara und Sofie Saveski.



Farbige und lebendige Graffitikunst für Fußgängerunterführung in Nordstadt

Rund 20 Kinder und Jugendliche gestalteten gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler Kemal Kirik die Fußgängerunterführung Ziegeleiweiher/Bruderhof neu – eine Aktion der Mobilien Jugendarbeit Singen (MJA) und des Jugendtreff Nordstadt JuNo. Kemal Kirik hielt bereits mehrere Workshops in den Räumen der MJA und des JuNo ab. Die Neugestaltung der Unterführung war nun der große Abschluss im Freien.

Es war ein gelungenes Projekt, alle zeigten sich begeistert – und wir hoffen, dass die Unterführung lange so erhalten bleibt.

hoffen, dass die Unterführung lange so erhalten bleibt“, bestätigten Sebastian Schoch (MJA) und Stephanie Hennes (JuNo). Das Graffiti-Projekt in der Nordstadt dient auch der Aufwertung und Verschönerung des Öffentlichen Raums.

„Es war ein gelungenes Projekt, alle zeigten sich begeistert – und wir

Ein großes Dankeschön geht an die Firma Züblin, die die Aktion durch eine Spende unterstützt hat, sowie an die Mitarbeiter der Abteilung Straßenbau.

Infos und Kontakt:
• JuNo, Fichtestraße 46, Telefon 31349 (juno.singen@gmx.de), www.kinder-jugend-singen.de
• Mobile Jugendarbeit Singen, Kreuzensteinstraße 20, Telefon 183808 (mobilejugendarbeit.singen@gmx.de).



Kunsthandwerksausstellung beim Brunnenfest in Überlingen: Große und kleine Überlinger Künstler präsentierten ihre ausdrucksstarken Werke.

Kunsthandwerksausstellung beim Brunnenfest in Überlingen

„Kunst von Anfang an“ – wirkungsvoll und ausdrucksstark

Beim Brunnenfest in Überlingen fand eine viel beachtete Kunsthandwerksausstellung im Bürgerhaus statt. Große und kleine Überlinger Künstler präsentierten ihre ausdrucksstarken Werke.

Da gab Kunst von zwei- bis sechsjährigen Kindern zu bestaunen. Beschrieben wurde die Entstehungsgeschichte der Werke zum großen Teil mit vielfältigen Dokumentationen.

Bei den Ausstellungsstücken der Kinder handelte es sich überwiegend um außergewöhnliche Kunstwerke aus Materialien wie bei-

spielsweise Wolle, Gips, Filz, Leinwände, Kunststoff, Holz und Stoff.

Die selbst gefertigten Kunstgegenstände der Erwachsenen reichten von Exponaten aus Holz, bearbeitet mit der Kettensäge, über raffinierte Origami-Falttechniken bis hin zu selbstgefertigten Schmuckstücken, Näh- und Patchwork-Beiträgen sowie außergewöhnlichen Blecharbeiten.

Unter dem Motto „Kunst von Anfang an“ stand diese Ausstellung der KiTA-Kinder und der Überlinger Einwohner. Die Verbindung des kindlichen künstlerischen Schaf-

fens bis hin zum Kunstverständnis des Erwachsenen wurde dabei sehr deutlich.

Seit mehreren Jahren ist der Bildungsbereich „Kreatives Gestalten, Kunst und Malerei“ in der Kindertagesstätte Überlingen fest etabliert und kontinuierlich intensiviert worden. So haben die Kinder bereits schon Anfang des Jahres 2012 mit den Vorbereitungen für diese Ausstellung begonnen. Das Organisationsteam mit Petra Harder, Ursula Hoch und Sigrun Korynta war stolz darauf, die außergewöhnlichen Kunstgegenstände der Kinder der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Kirchliche Nachrichten auf einen Blick

Gottesdienste im Hegau-Klinikum:
Samstag, 27. Juli, 9 Uhr: Eucharistiefeier
Dienstag, 30. Juli, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
14.15 Uhr: Atempause-Mittagsgebet mit Krankensengen
Samstag, 3. August, 9 Uhr: Eucharistiefeier



Gottesdienste Autobahnkapelle:
Sonntag, 28. Juli, 11 Uhr: Eucharistiefeier (Katholischer Pfarrer Gebhard Reichert, musikalische Gestaltung: Männerchor Stetten)
18 Uhr: Taizegelbet

(Katholischer Pfarrer Gebhard Reichert, Karin Borgmeyer, Elvira Jäger)
Sonntag, 4. August, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Franz Knittel)
Öffnungszeiten City-Pastoral in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Ein rundum „sonniges“ Burgfest: Schattenplätze und Eis sehr gefragt



Schattenplätze, Eis und Mineralwasser: Das war höchst gefragt beim Burgfest auf dem Singener Außenberg. Die jungen und älteren Besucher, die den Hohentwiel trotz Hitze erklimmen haben, genossen dennoch die erstklassige Musik, Kleinkunst-Vorführungen und Mitmachaktionen auf den Plätzen, Bühnen und in den Kellergewölben.

Sportmobil in den Sommerferien wieder unterwegs

Seit 2011 ist die Mobile Jugendarbeit Singen in den Sommerferien mit dem Sportmobil unterwegs und bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen (von 14 bis 27 Jahren) die Möglichkeit, an

bestimmten Plätzen einfach vorbei zu kommen und sich sportlich zu betätigen.

Dank Otto Schweizer von Intersport Schweizer, der mit einer

Spende 2011 das Sportmobil mit allen möglichen Sportartikeln ausgestattet, ist nahezu alles vorhanden: von Tischtennis über Badminton bis hin zu Basketball, Fußball und sogar Football.

Folgende Stadtteile und Plätze werden angefahren:
☉ **montags:** Südstadt, am Sportplatz bei der Schillerschule
☉ **donnerstags:** Nordstadt, beim Streetsoccer-Platz, **immer von 18 bis 20 Uhr.** Alles ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen und mitmachen! Gestartet wird am Donnerstag, 25. Juli, in der Nordstadt.

Weitere Infos: Mobile Jugendarbeit Singen, Telefon 183808 (mobilejugendarbeit.singen@gmx.de, www.facebook.com/mja.singen)



Sebastian Schoch von der Mobilien Jugendarbeit Singen lädt alle jungen Menschen dazu ein, reichlich Gebrauch vom Sportmobil zu machen.

**Beuren
an der Aach**

Sommerpause
SINGEN KOMMUNAL erscheint zum letzten Mal in diesem Halbjahr am 31. Juli, die 1. neue Ausgabe dann am 11. September. Redaktionsschluss bei der Verwaltungsstelle ist am 4. September, 11 Uhr.

Ortschaftsratsrat tagt
Mittwoch, 24. Juli, 20 Uhr: Letzte öffentliche Ortschaftsratsratssitzung vor der Sommerpause im Rathaus. Auf der Tagesordnung steht neben verschiedenen Bauanträgen die Haushaltsberatung für 2014 (vollständige Tagesordnung: Bekanntmachungstafel am Rathaus).

Spielmobil
Das Spielmobil der Stadtjugendpflege gastiert vom 19. bis 22. August auf der Wiese beim Jugendtreff unter dem Motto „Dschungel-Spielmobil“. Kinder ab sechs Jahren dürfen ohne

Anmeldung kostenlos zum Spielen und Basteln kommen. Öffnungszeiten: Montag 14 bis 17 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10 bis 13 Uhr und 15 bis 17 Uhr.

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei (EG im Rathaus) bleibt in den Sommerschulferien zu; Bücherausgabe nach den Ferien: Montag, 9. September, von 15.30 bis 17.30 Uhr.

Seniorenachmittag
Donnerstag, 25. Juli, 15 Uhr: Monatlicher Nachmittag der Seniorengruppe im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

St. Bartholomäuskirche
Sonntag, 28. Juli, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier
Dienstag, 30. Juli, 19 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: Hl. Messe

Bohlingen

Brückengeländer
Das Geländer der Aachbrücke in der Bohlinger Dorfstraße wird vom 29. Juli bis 23. August gestrichen. Daher kann es zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Aachtalhalle gesperrt
Wegen einer schulischen Veranstaltung bleibt die Aachtalhalle vom 9. bis einschließlich 13. September für den Übungsbetrieb der Vereine gesperrt.

KfD geht auf Fahrt
Mittwoch, 31. Juli: Ausflug der KfD nach Gnadenerweiler und Sigmaringen. Besuch der Wallfahrtskapelle in Gnadenerweiler, gegen 9.30 Uhr An- und mit Pater Notka, anschließend Mittagessen in Andelfingen. Weiterfahrt nach Sigmaringen zur Landesgartenschau, freier Aufenthalt bis ca. 18 Uhr, danach Heimfahrt. Alle Frauen der Seelsorgeeinheit Aachtal

sind eingeladen. Preis für die Busfahrt und Eintritt Landesgartenschau: 20 Euro. Abfahrt am Kirch-/Rathausplatz um 8 Uhr, Rückkehr ca. 19 Uhr. Anmeldung bei Gabi Müller, Telefon 51277.

Friedingen

Power Fitness des Turnvereins
Die neue Gruppe „Power Fitness“ des Turnvereins startet ab 10. September in der Schlossberghalle. Die drei Übungsleiterinnen Susanne Kenzler, Kerstin Steinert und Sabrina Gehrke werden die Teilnehmer dienstags im zweiwöchentlichen Wechsel von 19 bis 20 Uhr u.a. mit Aerobic, Kraftausdauertraining und Pilates zum Schwitzen bringen. Alle sind herzlich willkommen. Weitere Infos unter Telefon 838794.

Feierabendhock an der Schule

Das Akkordeon-Orchester lädt zum traditionellen Feierabendhock am Mittwoch, 24. Juli, um 19 Uhr an der Schule ein, wo das Orchester seine letzte Probe vor den Sommerferien abhält. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Achtung: Die Veranstaltung findet nur bei gutem Wetter statt.

Schlepperfreunde laden zur Scheunehockede ein
Die Schlepperfreunde laden zur Scheunehockede am Samstag, 17. August, am Farrenstall ein. Um 17 Uhr wird die restaurierte mechanische Werkstatt offiziell eingeweiht und der Öffentlichkeit vorgestellt, anschließend spielt die „Brigatäuber Biergartenmusik“. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Schlepperfreunde freuen sich auf viele Besucher.

Hausen an der Aach

Anträge für Führungszeugnis
Bei der Ortsverwaltung kann man Anträge auf Erteilung eines polizeilichen Führungszeugnisses stellen; Ebenso werden Schriftstücke und Unterschriften beglaubigt.

Papiertonne
Donnerstag, 25. Juli: Altpapiertonne

Auch Bücherei macht Ferien
Die Stadtteilbücherei bleibt in den Schulferien ab 25. Juli zu und öffnet wieder am Donnerstag, 12. September.

Mädchen-Fußball-Camp
Das „Kathrin Lehmann Mädchen-Fußball-Camp“ ist bereits zum 4. Mal vom 25. bis 27. Juli (jeweils von 9 bis 16 Uhr) zu Gast beim SV. An drei Tagen trainieren fußballbegeisterte Mädchen von acht bis 15 Jahren unter der Leitung von Kathrin Lehmann. Es gibt Techniktraining, Koordinationsschulung, Lagervierkampf und Turniere. Im Gesamtpreis von 90 Euro sind Mittagessen, Snacks, Getränke sowie ein T-Shirt enthalten. Weitere Infos bei Andrea Kollek, Telefon 47220, oder unter www.svhau-sen.de.

Angebote für Senioren
Freitag, 26. Juli, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Feuerwehraltersgruppe im Gasthaus „Kranz“ in Aach.

Donnerstag, 1. August, ab 14.30 Uhr: Monatshock der Seniorengruppe im Landgasthof „Bohl“.

Kirchliches
Samstag, 27. Juli, 18 Uhr: Beichtgelegenheit
18.30 Uhr: Vorabendmesse

Schlatt unter Krähen

SINGEN KOMMUNAL erscheint zum

AWO-Elternschule Piratenparty im Taka Tuka Land

Eine Piratenparty für Kinder von fünf bis acht Jahren feiert die AWO-Elternschule am Freitag, 2. August, im Familienhaus Taka Tuka Land in Singen. Die Kinder werden mit Gabriele Weschenfelder und Swetlana Joos gemeinsam kochen, essen,

sich verkleiden, singen und ganz viel Spaß haben. Die Eltern bringen die Kinder am Freitag um 18 Uhr zum gemeinsamen Kochen und Abendessen und holen sie am Samstag nach dem Frühstück um 8.30 Uhr wieder ab. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Telefon 9580-81 oder E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.

Letzten Mal in diesem Halbjahr am 31. Juli, die 1. neue Ausgabe dann am 11. September. Redaktionsschluss bei der Verwaltungsstelle ist am 4. September, 16 Uhr.

Überlingen am Ried

Hinweis für Hundehalter
Die Verwaltungsstelle weist auf die Polizeiverordnung der Stadt Singen hin:

§ 12 Absatz 3
Im Innenbereich sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen.

§ 13
Der Halter oder Führer eines Hundes hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen oder in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen verrichtet. Dennoch dort abgelegten Hundekot hat er unverzüglich zu beseitigen.

Alter Sportplatz noch gesperrt
Zur Zeit ist nur der neue Platz für den Spiel- und Trainingsbetrieb freigegeben. Der alte Platz wird noch saniert und ist daher bis Freitag, 9. August, gesperrt (aus Versehen wurden beide Sportplätze für „freigegeben“ erklärt).

Termine
Donnerstag, 25. Juli, 19 Uhr: SV Weideringen I – TSV I (Vorbereitung)
Samstag, 27. Juli, 17 Uhr: SV Riedheim I – TSV I (Vorbereitung)

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
- Polizei: 110
- Polizeirevier Singen: 07731/888-0
- Krankentransport: 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htw.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich), Lilian Gramlich, Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Philip Lau geht an die EM
Minigolfer ist zweifacher DM-Sieger

Singen/Darmstadt (swb). Für die Jugendspieler des 1. Bahngolf-Clubs Singen endeten die Deutschen Jugendmeisterschaften 2013 mit einem Superergebnis. Mit insgesamt 2 Goldmedaillen im Gepäck kehrten sie am Wochenende aus Darmstadt-Arheilgen zurück. Bereits 1 Woche vorher reisten die Spieler Kai Hengstler, Lena Hengstler, Philip Lau und Betreuer Uli Hengstler an, um die Geheimnisse der dortigen Anlagen auszutrainieren. Dass die Singener diese Aufgabe hervorragend lösten, zeigten dann die 3 Turniertage. Erstmals nach vielen Jahren war für den 1. BGC Singen wieder eine Jugendmannschaft am

Start. Unter den 14 am Start befindlichen Mannschaften belegte das Singener Team nach acht Runden den hervorragenden 6. Rang. Das gute Mannschaftsergebnis brachte die Singener Jugendlichen auch in der Einzelwertung ins Spitzenfeld. So erreichte Lena Hengstler in der Kategorie Jugend weiblich das Finale und belegte am Ende einen hervorragenden 6. Rang. Kai Hengstler, der in der stark besetzten Jugendkategorie antreten musste, zeigte eine solide Leistung und trug somit auch zum starken Abschneiden des Jugendteams bei. In der Einzelwertung belegte er den 43. Rang.

Der Spieler des Turniers war aber Philip Lau. Von der ersten Runde an zeigte er, dass der Sieg bei diesen Meisterschaften nur über ihn führen würde und bot speziell auf der Betonanlage sensationelles Minigolf. Nachdem er am 2. Tag die separate Betonwertung mit einem neuen Bahnrekord von 94 Schlägen für 4 Runden beendet hatte und seinen 1. deutschen Meistertitel gewonnen hatte, gingen die Lau-Festspiele am dritten Tag weiter. So gewann Philip Lau am Finaltag souverän und mit Rekordvorsprung von 11 Schlägen auf Maximilian Frech (BSV Inzlingen) auch Gold in der Kombinationswertung. Nachdem er mit der deutschen Jugendnationalmannschaft in den letzten Jahren bereits einen Europameisterschafts- und 2 WM-Titel gewonnen hatten krönte er seine Jugendkarriere nun mit dem Gewinn von 2 DM-Einzeltiteln. Folgerichtig wurde Philip dann auch von Bundestrainer Matthias Reiche ins Aufgebot für die Jugend-EM 2013, die Anfang August in Portugal stattfindet, berufen. Weitere Informationen unter www.bgc-singen.de.



Philip Lau soll die Deutschen Farben an der EM in Portugal vertreten. sub-Bild: pr

Ringer auf vielen Turnieren

Singen (swb). Kürzlich fand der 5. Internationale Jugend-Donau-Cup statt, an welchem 195 Teilnehmer vertreten waren. Die Jugendirger des StTV Singen belegten den 1. Platz in der Gesamtwertung. In der A-Jugend belegte Khamzat Temarbulatov nach 4 Siegen den Erster Platz, weiterhin wurde Winfried Emser ebenfalls 1. in der Gewichtsklasse bis 46 kg. In der B-Jugend belegte Artur Pinsak, nach 3 Siegen, den 2. Platz. In der D-Jugend wurde Rafael Kinsfater 2. in der Gewichtsklasse bis 29 kg und Nick Gert wurde in der selben Gewichtsklasse 5. In der Gewichtsklasse bis 34 kg belegte Dominik Stadler den 2. Platz. In der E-Jugend wurde in der Gewichtsklasse bis 20 kg Elden Maritz 2. und Leon Scholl 3. Die Singener Ringer waren auch am Großen Preis von Deutschland in Dortmund vertreten, an diesem weltweit stark besetzten Turnier musste sich Pawel Drzezdzon im ersten Kampf gegen den slowakischen Ringer Peter Obzera geschlagen geben und schied aus dem Turnier aus. Auch Sebastian Jezerzanski war in der Gewichtsklasse bis 84 Kilogramm vertreten und belegte den 8. Platz.



Die Damen 40 des TC Singen schafften in der Regionalliga den 4. Platz. Im Bild (hinten) Isolde Hepp-Schwarz, Ulrike Dowideit, Gudrun Küster, Ute Franziskus, Gabriele Joachimski (vorne) Sandra Hopfner, Tanja Wahler, Regina Meyer-Stoll, Claudine Ferralli. sub-Bild: TC Singen

Ein gutes Finale

TC Singen-Frauen zum Abschluss

Singen (swb). Stand der Saisonstart für die Regionalliga-Damen 40 des TC Singen unter keinem guten Stern, schafften sie schlussendlich einen persönlichen Abschluss. Auf drei Niederlagen und der daraus resultierenden Schlusslichtposition in der Tabelle folgten in einem respektvollen Endspurt drei Siege in Serie.

Somit sicherten sich die Singenerinnen den guten 4. Platz in der höchsten Spielklasse mit einem ausgeglichenen Punktekonto. Beachtlich ist dabei die persönliche Einzel-Bilanz der Mannschaftsführerin Regina Meyer-Stoll mit ganzen sechs Siegen in dieser nun abgeschlossenen Saison.